

Turnvereins, und zählt ungefähr 300 Mitglieder, die 1 \$ 000 per Monat Beitrag zahlen.

Als Hauptstadt der Provinz zählt die Stadt eine ganze Reihe, teilweise sehr nett gebauter Verwaltungsgebäude, außerdem besitzt sie eine Artillerie- und eine Kavallerie-Kaserne, ein kleines naturhistorisches Museum mit öffentlicher Bibliothek, ein großes Theater, ein reinliches Immigrantens-Empfangshaus, das momentan nur von zwei Italienern benutzt war, ein vor der Stadt gelegenes, im englischen Stil gebautes und musterhaft eingerichtetes Hospital, reinlich, hoch und lustig in allen Räumen und auch mit einem gewissen Luxus in Vestibül, Treppenhaus und speciell der mit prachtvollen brasilianischen polierten Hölzern ausgelegten Kapelle. Am anderen Ende der Stadt hat Senator Taunay während seiner achtmonatlichen Präsidententhätigkeit hier einen großen und schönen öffentlichen Garten anlegen lassen; da, wo früher ein öder banhado war, sind jetzt geschmackvolle Gartenanlagen, und das stehende Wasser des Sumpfes ist zu flußartigem, den Garten nach allen Seiten durchziehendem und belebendem Wasserarm zusammengedrängt worden.

Interessant ist das Straßenleben; Tramway ist eben erst eingeführt worden; neben vielfachem Verkehr der Reittiere, fast ausschließlich kleiner Paraná Pferde, während Maulesel hier nur als Lasttiere benutzt werden, sieht man ein- und zweispännige zweirädrige Karrenwagen, zwei- und vierspännige deutsche Leiterwagen, sechs- und nebenspännige große schwerfällige Plantwagen, die an den alten Verkehr in Deutschland erinnern und den Frachtverkehr auf der Graciosa-Straße und nach dem Innern hinein vermitteln.